

INHALTSVERZEICHNIS

Benedicite Nr. 3 | 2024

- 2 | Editorial
- 3 | Biblische Aussagen
- 5 | Auszüge aus Offenbarungen
- 6 | Christus dankt für eure Arbeit am Kirchenbau
Die Menschheit muss den Zorn Gottes verspüren
- 7 | Mahnung vor Stolz
- 9 | Das Prophezeite wird unerwartet eintreten
- 10 | Es gibt noch gute Priester
Die wahre Liebe opfert sich ständig auf
- 11 | Leidet und betet für die Werkzeuge
- 12 | Am Ende dieses Zeitalters angelangt
- 13 | Wer sich um Zukünftiges ängstigt ist unreif
Schafft in allen Dingen Ordnung
- 14 | Mit dem Rosenkranzgebet könnten Kriege abgewendet werden
- 15 | Aus der Kraft des Höchsten erwächst die Kraft für das irdisch Materielle
Vorzeichen der grossen Geschehnisse
- 16 | Ihr fastet in göttlicher Art, wenn ihr euch entschuldigt und Unrecht wieder gut macht
- 20 | Predigt Matthäus
- 23 | Bekenntnisse aus dem Gnadenort
- 24 | Jugendseite

IMPRESSUM

Benedicite – Zeitschrift des St. Michaelswerk, Dozwil, herausgegeben durch die Ökumenische St. Michaelsvereinigung. Erscheint vierteljährlich.

«Benedicite», im September 1989 gegründet, ist dem heiligen Erzengel Michael geweiht und steht unter seinem mächtigen Schutz. Die Zeitschrift vermittelt Offenbarungen des Himmels, empfangen durch Werkzeuge Gottes in der heutigen Zeit.

Verlags- und Redaktionsadresse:

«Benedicite», Oberdorfstrasse 12
CH-8582 Dozwil

Redaktor: Thomas Graber

Aboverwaltung Tel. 0041 (0)71 410 02 40

E-Mail: abonnement@benedicite.ch

www.st-michael.ch | E-Mail: info@st-michael.ch

Druck: Brüggl Medien, CH-8590 Romanshorn
Jahresabonnement Fr. 59.–

inkl. Download als Hörheft und Porto

Adressänderungen bitte an den Verlag melden.

© 2024 Benedicite, Dozwil

Der Nachdruck und die Verbreitung in Radio, Presse und Fernsehen ist nur mit Erlaubnis des Herausgebers gestattet.

Editorial | Stete Ermahnung ist Liebe Gottes

Wer von uns hört schon gerne Ermahnungen. Viel lieber öffnen wir unsere Seele dem Lob. Ja, der Himmel lobt und dankt uns immer wieder. Niemand ist dankbarer als der Himmel für den, der guten Willen, die guten Vorsätze, für jedes Gebet, für die kleinste gute Tat. Vom Himmel werden wir viel mehr behütet und beschenkt als es uns bewusst ist.

Am Gnadenort St. Michael dürfen wir 24 Jahre lang Offenbarungen vom heiligen Erzengel Michael hören. Gegeben in grösster, spürbarer Liebe und Fürsorge um unser Seelenheil. Dann folgten ohne Unterbruch die von Matthäus in der Schrift empfangenen Offenbarungen der Erzengel und selbst von Jesus und Maria! Was kann der Himmel noch mehr für uns tun? Er sehnt sich nach uns. Er zieht alle Register. Er liebt uns himmlisch!

Und was tun wir dem Himmel zuliebe? Die Antwort ist so einfach: Viel zu wenig! Immer wieder werden wir schwach, sündig, lau und vernachlässigen das Gebet. Wie zeigt sich unsere Dankbarkeit? Welche Freude strahlen wir aus? Welchen Segen verbreiten wir auf unsere Nächsten, auf unsere Mitmenschen?

Wir Menschen verlieren immer wieder die Geduld mit den uns Anvertrauten, wenn sie unsere Bitten und Wünsche nicht schnell erfüllen, wenn sie uns nicht die Liebe schenken, die wir von ihnen erwarten. Aber wie viel Liebe schen-

ken wir ihnen? Daran sollten wir mehr denken und die Liebe auch verwirklichen.

Wenn wir Menschen zu unterscheiden hätten, so würde die Welt schon längst in Flammen aufgegangen sein und die uneinsichtigen Menschen hätten wir in die tiefste Finsternis verbannt. Gott aber bleibt in der absoluten Erlöserliebe, weil er ewig liebt und nur das Beste für uns will. So sind seine Ermahnungen unendliche Liebe, weil er damit uns aufrütteln will, dass nicht alle Nöte, Hunger und Krieg eintreten müssen, die wir uns mit dem Ungehorsam, mit der Übertretung der 10 Gebote, mit unserer Bosheit selbst hervorrufen. Gott mahnt in der Hoffnung, dass wie damals in Ninive die Menschen Busse tun und auf den rechten Weg zurückkehren, damit die Strafe nicht vollzogen werden muss.

Zwei Jahrhunderte hat der Vater die Göttliche Mutter immer öfters als Botschafterin auf die Erde gesandt. Meist wurde sie abgelehnt. Dennoch hat Gott unendliche Geduld mit uns. Wenn er uns ermahnt, so ist es aus reiner Liebe, weil er weiss, was uns geschieht, wenn wir nicht umkehren und in seiner Liebe Zuflucht suchen.

Von neuem hofft der Himmel, dass die Ermahnungen im jetzigen Benedicite Frucht bringen und zur Umkehr beitragen, damit bei der Wiederkunft Christi viele Seelen eingehen ins Neue Jerusalem, in die ewigen Freuden, endlich wieder heim ins Vaterhaus!